

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 100,00 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsvermittlung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2007

Woche: 08.01.07 bis 14.01.07

Nummer: 2

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Auch in der zweiten Januarwoche setzte sich die außergewöhnlich milde Witterung dieses Winters fort. So bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN mit 7 bis knapp 10 °C um 8 bis 10 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Bereits zu Wochenbeginn gelangte auf der Vorderseite eines unter Verstärkung über die Britischen Inseln zur Nordsee gezogenen, auf den Namen „Ernst“ getauften Tiefdruckwirbels wieder wärmere Luft in den Osten und Nordosten Deutschlands. Die mit „Ernst“, der sich weiter nach Skandinavien verlagerte, in Verbindung stehende Höhenkaltfront sorgte im Laufe des 08.01. verbreitet für etwas Regen, dem erwärmte Meeresluft folgte. Die Zufuhr milder Luft verstärkte sich am 09.01. noch. Damit im Zusammenhang wanderte ein Sturmtief, das die Bezeichnung „Dieter“ erhalten hatte und zu Wochenbeginn noch über dem westlichen Nordatlantik lag, sehr schnell nach Osten. Es befand sich in den Mittagsstunden bereits über der Norwegischen See. In seinem breiten Warmsektor, der Vormarsch der Kaltfront wurde durch eine Wellenbildung bei den Britischen Inseln stark gebremst, vermochte die Quecksilbersäule in der Meeresluft subtropischen Ursprungs in den Niederungen auf 12 bis 15 °C zu klettern. Örtlich schlugen sogar Tageshöchsttemperaturen von 16 °C zu Buche. An der Wetterstation Halle-Kröllwitz wurde mit 14,7 °C der bislang gültige Temperaturrekord für den 09.01. aus dem Jahre 1992 von 11,9 °C deutlich übertroffen. Auch am 10.01. befanden sich die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg noch im Warmsektor von „Dieter“, so dass es mit Lufttemperaturhöchstwerten von 11 bis 14 °C weiter außerordentlich mild war. Der 11.01. fiel nicht mehr so mild aus, wenngleich die Maximumtemperaturen von 6 bis 9 °C in der hinter der „verzögerten“ Kaltfront von „Dieter“ herangeführten Luft im Vergleich zu den Normalwerten noch immer deutlich zu hoch ausgefallen waren. Der mit dem Zustrom etwas kühlerer Luft einhergehende Regen, der später schauerartigen Charakter annahm, im Harz traten sogar Blitz und Donner auf, erwies sich örtlich als recht ergiebig. An der Wetterstation Harzgerode belief sich die Tagessumme der Niederschlagshöhe auf 11 mm. Das regnerische Wetter ging mit Sturmböen und auf den Gipfeln der Mittelgebirge auch mit Orkanböen einher. Auch in der zweiten Wochenhälfte hielt sich Väterchen Frost versteckt. Schon am 12.01. setzte sich auf der Vorderseite eines Tiefs namens „Franz“, das sich zum Orkanwirbel „gemausert“ und drei Kerne ausgebildet hatte, erneut ein Schwall milder Luft nach Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland in Bewegung, der das Thermometer auf Maximumwerte von 8 bis 12 °C steigen ließ. Bei teils heftiger Luftbewegung, die im Tagesverlauf nachließ, lockerte die Bewölkung auf, so dass „Klärchen“ gebietsweise 2 bis 5 Std. vom Himmel lachen konnte. Ein weiterer Orkanwirbel mit der Bezeichnung „Gerhard“, der „Franz“ auf dem Fuße folgte, lenkte noch mildere Luft in den Osten und Nordosten Deutschlands. So gingen die Temperaturen in der Nacht zum 13.01. nur wenig zurück. Die Wetterstationen Gardelegen, Magdeburg und Halle-Kröllwitz meldeten als Minima der Lufttemperatur jeweils 10 °C. Ruhe wollte in die Atmosphäre über Deutschland auch am 13.01., an dem örtlich Tageshöchsttemperaturen von 13 °C gemessen worden sind, nicht kommen. Dem Orkanwirbel Gerhard, der in den Mittagstunden bereits nordöstlich des Finnischen Meerbusens angekommen war, folgte mit „Hanno“ ein weiterer Wirbel, der in der Nacht zum 14.01. durch kräftige Böen für Unruhe sorgte. Nach Abzug der Fronten von „Hanno“ hatten kräftige Absinkprozesse in der Atmosphäre einen raschen Bewölkungsrückgang am 14.01. zur Folge. Immerhin ließ sich Frau Sonne 3 bis 6 Std. am Firmament blicken. Im Wochenverlauf wurden 4 bis 7 Tage mit einer Niederschlagshöhe von mindestens 0,1 mm gezählt. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe beliefen sich auf 5 bis 20 mm, was 55 bis 205 % der jeweiligen Sollwerte entsprach. Bezieht man die nicht im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen ein, so schwankte das wöchentliche Niederschlagsangebot zwischen 2 und 64 mm. Das wöchentliche Sonnenscheindargebot bewegte sich mit 6 bis 16 Std. (62 bis 148 % der jeweiligen Norm) in gleichem Umfang teils unter, teils über den Erwartungen.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich, legt man die Tabellenstationen zugrunde, auf fast allen Standorten positive Werte. So wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +3 bis +11 mm, für Sachsen-Anhalt +1 bis +14 mm, für Thüringen +1 bis +16 mm und für Sachsen -1 bis +4 mm errechnet. Daraus resultierte mehrheitlich eine leichte Zunahme der Bodenwasservorratswerte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit 6 bis 9 °C am 10.01. ihre im Schnitt im Wochenverlauf höchsten Werte, während die niedrigsten für den 08.01. mit 4 bis 6 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am Ende der Woche 5 bis 8 °C.

Pflanze: Der bislang ausgebliebene Winter hat zur Folge, dass in einigen Wäldern an sonnigen Stellen sogar Heidelbeeren reifen. Wann gab es das zum letzten Mal? Für Pilzsammler ist die Saison überhaupt noch nicht zu Ende gegangen. Stockschwämmchen, Maronen, Steinpilze, Rotkappen und Nebelgraue Trichterlinge gibt es auch momentan in der zweiten Januardekade in unseren Wäldern stellenweise noch in Hülle und Fülle. In vielen Gärten hat das Kaukasische Schneeglöckchen seinen Blütenflor entfaltet. Das einheimische Schneeglöckchen entfaltet seine Blütenpracht normalerweise 10 bis 14 Tage später. Vereinzelt haben Aprikosenbäume zu blühen begonnen. Auch bei den Winterhalmfruchtarten und beim Winterraps muss von einem Voranschreiten

der Wachstums- und Entwicklungsprozesse, auch wenn diese sich, wie vielfach beobachtet wurde, trotz weit über der Norm gelegener Temperaturen nur langsam vollziehen, ausgegangen werden.

Arbeitsprozess: Niederschläge und zeitweise heftiger Wind hatten Störungen im Freien durchzuführender Feldmaßnahmen zur Folge. Erneut stand vielerorts die Beseitigung der durch Windbruch und Windwurf hervorgerufenen Schäden im Vordergrund der Arbeiten.

Ausblick: Auch die dritte Januarwoche wird viel zu mild ins Land gehen, auch wenn in den Morgenstunden des 15. und 16.01. Väterchen Frost scheinbar schon etwas eingeschüchtert und verängstigt kurzzeitig zum Zepter gegriffen hat. So stehen für den 17.01. Lufttemperaturhöchstwerte von 9 bis 11 °C ins Haus, während sich am 18.01. die Luft auf 11 bis 13 °C erwärmen wird. Obwohl schon die Orkanwirbel „Franz“, „Gerhard“ und „Hanno“ bei weit überdurchschnittlichem Temperaturniveau für heftige Luftbewegung gesorgt hatten, scheint Petrus von stürmischem Wind, Sturm und schwerem Sturm noch nicht genug zu haben. So stellt er am 18., 19. und 20.01. nochmals die Weichen auf kräftige und gefährliche Böen. Dabei wird auch für den Rest der Woche milde Meeresluft nach Mitteleuropa gelangen, in der die Tageshöchsttemperaturen am 19.01. Werte um 12 °C, am 20.01. um 11 °C und am 21.01. um 9 °C erreichen dürften. Die Niederschlagsneigung wird sowohl zu Wochenmitte als auch in der zweiten Wochenhälfte sehr hoch sein. Die milde Witterung des Herbstes und der bisherigen Winterwochen hat nicht nur die Pflanzenwelt, sondern auch die Tierwelt aus dem Rhythmus gebracht. So haben es die Igel auf Grund der hohen Temperaturen schwer, in den Winterschlaf zu fallen. Die wachen Stacheltiere finden nicht genügend Futter und sind gefährdet. Kurzstreckenzieher unter den Vögeln bleiben vor Ort. Das betrifft beispielsweise Ringeltaube und Sommergoldhähnchen. Darüber hinaus muss auch mit Auswirkungen auf Eiablage, Brutbeginn und Brutverhalten heimischer Singvögel wie Blaumeise, Kohlmeise, Rotkehlchen, Wintergoldhähnchen, Haus- und Feldsperling, Gimpel (Dompfaff), Goldammer, Grünfink, Buchfink, Sumpffinse und Tannenmeise gerechnet werden. Sollten Fledermäuse, die im Sommer in den späten Abendstunden als Schönwetterpropheten fungieren, temperaturbedingt derzeit schon aus ihrem Winterschlaf erwachen, kann ihnen ein qualvoller Hungertod drohen. Das weit über der Norm gelegene Wärmedargebot birgt die Gefahr des Ausuferns der Feldmauspopulation und damit die Gefahr einer Mäuseplage. Außerdem werden viele Schadinsekten nicht dezimiert. Mit großer Wahrscheinlichkeit treten im kommenden Sommer in verstärktem Maße Zecken auf.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.01.07 bis 14.01.07

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	8.2	8.6	10.6	5.3	3.8	6.3	61.8	11.8	114.9	4.5	7.8
Neuruppin	38	8.5	9.0	10.9	5.1	3.3	9.3	123.7	14.6	160.5	4.8	6.2
Angermünde	56	8.7	9.6	10.8	5.3	4.2	8.9	92.6	14.0	162.5	4.8	8.3
Potsdam	81	8.8	9.5	11.0	5.7	3.6	8.2	80.9	9.4	88.4	4.2	8.0
Berlin-Schf	47	8.8	9.6	10.9	5.4	3.6	7.8	80.1	15.7	177.6	4.6	8.4
Lindenberg	98	8.7	9.6	10.9	5.7	4.3	8.3	88.5	13.8	145.6	5.4	8.0
Cottbus	69	9.3	9.9	11.6	6.2	4.3	15.5	147.6	9.4	105.6	6.7	6.3
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	9.1	9.3	11.6	5.6	4.5	8.0	93.2	(19.0)	192.3	5.1	7.0
Gardelegen	47	9.3	9.5	12.1	6.0	4.5	7.4	84.0	9.2	97.0	5.8	7.1
Magdeburg	79	9.5	9.7	12.3	6.2	4.3	7.6	74.8	(13.8)	172.7	5.8	5.6
Harzgerode	404	(6.9)	(8.3)	(9.2)	(4.3)	3.3	(11.5)	126.0	(17.6)	174.0	3.9	8.0
Halle-Kroell	96	9.7	9.5	11.9	6.8	4.3	9.6	97.6	8.2	135.5	6.8	4.3
Wittenberg	105	9.1	9.7	11.3	6.0	4.6	7.2	70.0	(14.8)	147.3	5.5	6.0
Thüringen												
Artern	164	9.0	9.5	11.1	5.7	4.0	10.4	119.1	6.4	99.2	5.5	7.5
Leinefelde	356	7.7	8.7	9.8	4.8	3.2	10.1	98.8	19.5	161.7	3.9	7.1
Erfurt-Binde	312	8.0	8.9	10.4	4.6	3.0	15.1	139.0	12.0	204.7	4.8	9.1
Gera-Leumnitz	311	8.0	9.0	10.4	4.9	3.5	13.5	103.1	7.8	84.5	5.1	8.5
Meiningen	450	7.0	9.0	9.4	3.9	2.5	10.0	137.8	16.3	134.1	3.5	5.9
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	8.8	9.2	11.3	5.6	3.4	10.7	89.2	6.1	55.0	5.5	8.1
Goerlitz	237	8.1	9.3	10.4	5.4	3.9	14.9	125.1	6.6	58.5	5.3	8.1
Leipzig-Schk	131	8.9	9.1	11.4	5.7	4.2	12.9	129.4	5.1	65.5	5.6	8.7
Oschatz	150	9.0	9.4	11.6	6.1	4.8	14.1	113.8	5.7	60.0	6.0	7.8
Plauen	386	7.7	9.1	9.8	4.8	2.9	11.9	116.0	7.4	93.3	5.1	5.8
Chemnitz	418	7.5	8.5	9.7	4.7	3.6	12.8	104.0	(8.7)	(83.3)	4.3	10.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K
 TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C
 TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C
 TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.01.07 bis 14.01.07

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	6.5	10.5	10.8	5.4	6.9	10.7	6.8	9.2	13.0	12.1	7.3	9.8	12.1	10.4
Neuruppin	6.4	10.4	11.0	6.1	7.5	10.4	7.5	8.5	13.6	13.0	8.5	9.9	11.8	11.2
Angermuende	6.7	10.4	12.0	6.1	7.4	10.1	7.9	8.9	13.6	13.0	8.1	9.6	11.9	10.8
Potsdam	6.7	10.6	11.6	6.3	7.6	11.0	7.7	9.3	13.4	12.9	7.6	10.2	12.1	11.3
Berlin-Schfeld	6.9	10.5	11.8	6.3	7.7	10.9	7.7	9.7	13.3	13.1	7.5	9.3	12.3	11.2
Lindenberg	6.3	10.5	11.7	6.3	7.3	10.6	7.9	9.2	13.5	13.3	7.9	9.3	12.1	11.0
Cottbus	6.9	11.3	12.4	6.7	7.9	11.6	8.4	9.8	14.0	14.0	8.9	10.0	12.9	11.6
Seehausen	6.9	11.3	11.9	6.3	8.0	11.2	7.8	8.9	13.7	13.7	8.8	12.0	12.5	11.5
Gardelegen	7.1	11.9	11.9	6.8	8.3	11.5	7.9	10.7	14.2	14.0	9.2	11.9	12.6	12.0
Magdeburg	7.8	12.3	11.4	6.9	8.6	11.7	8.0	10.7	14.9	13.7	9.1	12.4	13.0	12.2
Harzgerode	5.5	9.6	9.0	4.0	5.6	(9.2)	5.3	7.3	11.8	11.3	5.7	8.6	10.4	(9.1)
Halle-Kroellw.	8.4	12.4	11.8	6.9	8.4	11.5	8.2	10.7	14.7	13.8	8.5	10.8	13.3	11.7
Wittenberg	7.4	11.4	11.6	6.5	7.9	11.4	7.6	10.0	13.9	13.2	8.6	9.5	12.8	11.0
Artern	7.6	11.7	11.2	6.3	8.1	10.9	7.2	9.9	13.6	13.0	8.3	10.0	12.1	10.9
Leinefelde	6.5	10.8	9.6	4.9	6.7	9.5	5.7	8.5	12.5	11.9	6.7	9.1	10.3	9.7
Erfurt-Binders.	7.0	11.0	10.0	5.3	6.6	9.8	6.4	8.9	13.2	12.6	6.9	9.7	11.0	10.3
Gera-Leumnitz	6.6	10.8	10.1	5.6	6.7	9.8	6.3	8.8	13.1	12.3	7.6	9.4	11.5	10.2
Meiningen	5.1	9.3	8.7	4.8	6.3	9.1	5.9	7.8	11.5	11.0	7.1	9.2	9.8	9.5
Dresden-Klotzs.	6.5	11.3	11.5	6.7	7.3	10.6	7.5	10.1	14.3	13.1	9.4	9.6	12.1	10.7
Goerlitz	5.6	9.6	10.9	6.1	6.7	10.4	7.3	8.2	12.0	12.8	8.9	8.8	11.9	10.5
Leipzig-Schkeu.	7.6	11.7	11.2	6.3	7.7	10.6	7.3	10.2	14.2	13.1	8.8	10.1	12.5	11.1
Oschatz	7.6	11.4	11.4	6.6	7.6	11.1	7.6	10.6	14.2	13.2	9.0	10.5	12.4	11.6
Plauen	6.0	10.0	10.3	5.4	6.2	9.2	6.5	8.6	12.2	11.8	8.0	8.1	10.3	9.4
Chemnitz	6.6	10.0	10.1	5.2	5.7	8.8	6.0	8.6	12.4	11.6	7.5	7.8	10.6	9.2

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	4.1	6.4	5.7	4.4	4.5	9.6	2.2	0.3	0.0	0.9	0.0	1.7	0.1	3.3
Neuruppin	4.3	5.5	6.2	4.0	5.4	7.2	2.9	0.1	0.0	0.6	0.0	2.8	2.0	3.8
Angermuende	4.2	5.4	7.4	3.5	5.9	6.6	4.1	0.2	0.0	0.9	0.0	2.3	1.7	3.8
Potsdam	4.0	6.4	6.9	4.6	5.7	9.5	3.0	0.6	0.1	0.4	0.0	3.1	0.0	4.0
Berlin-Schfeld	3.5	6.1	7.0	4.9	5.9	8.3	2.4	0.3	0.2	0.3	0.0	3.3	0.2	3.5
Lindenberg	3.7	6.7	7.9	4.3	5.4	8.0	3.8	0.9	0.0	0.4	0.0	2.4	0.0	4.6
Cottbus	4.0	7.1	8.0	4.9	6.0	9.8	3.3	1.1	0.3	4.0	0.0	4.9	0.0	5.2
Seehausen	5.4	6.1	6.2	4.2	4.9	9.0	3.7	0.0	0.0	0.4	0.0	2.4	0.1	5.1
Gardelegen	4.4	6.7	6.7	5.5	5.0	10.0	4.0	0.0	0.0	1.5	0.0	2.0	0.0	3.9
Magdeburg	5.4	7.9	6.8	5.4	4.3	10.0	3.6	0.0	0.1	1.3	0.0	2.0	0.0	4.2
Harzgerode	3.7	6.2	3.9	3.0	3.6	8.0	(1.5)	0.0	0.0	2.9	0.0	2.4	(0.1)	(6.1)
Halle-Kroellw.	5.9	8.7	7.3	5.2	6.4	10.1	3.9	0.0	0.3	3.6	0.0	1.0	0.2	4.5
Wittenberg	4.0	7.7	7.0	5.3	5.8	9.4	2.7	0.0	0.0	1.3	0.0	0.9	0.0	5.0
Artern	4.2	8.1	6.4	3.9	5.8	9.7	1.8	0.4	0.2	4.0	0.0	2.0	0.2	3.6
Leinefelde	4.2	7.2	4.7	3.7	4.9	8.7	0.5	0.1	0.0	3.6	0.0	3.3	0.0	3.1
Erfurt-Binders.	3.1	8.0	5.3	3.8	3.6	7.4	0.7	0.2	0.2	5.5	0.0	3.5	0.1	5.6
Gera-Leumnitz	3.0	7.8	6.6	3.4	5.1	7.0	1.5	0.6	0.0	5.6	0.0	2.5	0.1	4.7
Meiningen	2.1	6.2	5.1	3.4	3.9	8.2	-1.5	0.0	0.0	3.4	0.0	0.9	0.0	5.7
Dresden-Klotzs.	2.3	7.3	8.4	4.6	5.8	7.7	3.3	0.1	0.2	4.4	0.0	1.5	0.0	4.5
Goerlitz	3.3	6.4	8.4	4.5	4.1	8.2	2.8	1.9	0.2	4.9	0.1	3.2	0.1	4.5
Leipzig-Schkeu.	5.1	7.9	6.4	3.7	5.3	9.1	2.7	0.3	0.2	5.2	0.0	1.3	0.1	5.8
Oschatz	3.9	7.9	8.2	4.8	6.2	8.7	3.0	1.0	0.2	5.3	0.0	2.2	0.0	5.4
Plauen	2.9	7.2	7.6	3.1	4.4	7.4	0.8	0.7	0.0	5.6	0.0	0.7	0.0	4.9
Chemnitz	3.2	7.3	6.6	3.0	4.2	7.1	1.7	0.3	0.7	6.3	0.0	0.1	0.0	5.4

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.01.07 bis 14.01.07

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	1.0	1.2	3.2	3.4	2.5	0.3	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	0.9	1.1	1.3	6.5	3.9	0.2	0.7	.	.	.	.	.	.	.
Angermuende	1.1	1.7	1.2	5.7	1.7	0.0	2.6	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	0.3	1.3	1.3	3.0	2.6	0.3	0.6	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schfeld	0.6	1.9	1.8	4.0	4.8	1.1	1.5	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	0.5	1.2	1.9	3.6	3.9	0.4	2.3	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	0.3	1.0	4.3	1.5	1.4	0.1	0.8	.	.	.	.	.	.	.
Seehausen	0.8	1.4	3.3	6.4	(6.1)	0.0	1.0	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	0.6	0.6	1.7	3.7	2.6	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg	(0.4)	0.6	0.9	7.7	3.0	0.0	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	1.1	0.4	3.1	10.8	1.3	(0.0)	0.9	.	.	.	.	.	.	.
Halle-Kroellw.	.	0.2	3.0	2.5	0.0	0.0	2.5	.	.	.	.	.	.	.
Wittenberg	(0.9)	0.7	2.7	4.1	1.0	0.2	5.2	.	.	.	.	0.2	.	.
Artern	0.4	0.2	1.5	2.8	0.7	0.0	0.8	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	2.5	0.3	3.7	10.2	0.3	0.2	2.3	.	.	.	.	.	.	.
Erfurt-Binders	0.0	0.0	3.5	6.5	0.8	0.0	1.2	---	---	---	---	---	---	---
Gera-Leumnitz	0.0	0.0	2.3	2.9	0.9	0.0	1.7	---	---	---	---	---	---	---
Meiningen	3.5	2.1	2.8	6.2	1.1	0.0	0.6	---	---	---	---	---	---	---
Dresden-Klotzs	0.1	2.1	1.4	0.7	0.5	0.0	1.3	.	.	.	.	.	.	.
Goerlitz	0.0	0.9	0.9	2.1	2.2	0.1	0.4	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	0.7	0.3	1.1	0.8	0.0	0.1	2.1	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	0.2	1.6	1.8	0.8	0.4	0.0	0.9	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	0.2	0.4	0.8	3.6	1.7	0.0	0.7	---	---	---	---	---	---	---
Chemnitz	0.0	0.7	3.0	2.6	(0.8)	0.1	1.5	.	.	.	.	.	.	.

--- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm.20 cm in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	4.5	7.1	7.5	4.4	4.9	7.8	5.3	4.9	6.1	7.0	5.5	5.1	6.7	6.3
Neuruppin	5.1	7.0	8.1	5.3	5.8	7.6	6.0	5.6	6.2	7.5	6.3	5.8	7.0	6.7
Angermuende	5.0	7.4	8.3	5.0	5.4	7.3	5.5	5.2	6.4	7.8	6.3	5.7	6.9	6.4
Potsdam	4.5	6.9	7.8	4.9	5.0	7.6	5.1	5.1	6.1	7.4	6.0	5.4	7.0	6.5
Berlin-Schfeld	5.1	7.4	8.3	5.4	5.5	8.0	6.0	5.5	6.6	7.8	6.4	6.0	7.2	6.9
Lindenberg	4.9	7.1	8.1	5.3	5.4	7.5	6.1	5.6	6.3	7.5	6.8	6.1	6.9	7.2
Cottbus	4.6	8.3	8.6	4.5	5.5	8.6	5.9	4.7	7.0	8.1	5.8	5.6	7.5	6.9
Seehausen	5.3	7.6	8.5	5.4	6.0	8.3	6.0	5.9	6.9	8.1	6.5	6.2	7.7	7.1
Gardelegen	5.3	8.1	8.6	5.5	6.1	8.8	6.3	5.8	6.9	8.2	6.5	6.2	7.9	7.3
Magdeburg	5.4	8.0	8.1	5.0	5.8	8.3	5.9	6.0	6.8	7.7	6.6	6.1	7.4	7.2
Harzgerode	4.0	6.8	6.8	3.4	3.9	6.8	4.4	4.5	5.6	6.4	5.0	4.3	5.7	5.7
Halle-Kroellw.	5.8	8.1	7.9	4.9	5.1	8.1	5.5	6.4	7.2	7.9	6.9	6.3	7.3	7.5
Wittenberg	5.0	8.1	8.6	5.0	5.4	8.5	6.0	5.3	7.0	8.1	6.1	5.6	7.4	7.0
Artern	5.4	9.0	8.3	4.4	5.5	8.5	5.3	5.8	7.2	8.0	6.4	5.9	7.3	7.1
Leinefelde	4.8	8.1	7.3	3.5	4.8	7.5	4.4	5.1	6.5	7.2	5.4	5.1	6.5	6.2
Erfurt-Binders.	4.8	8.1	7.4	3.9	4.5	7.5	5.0	5.3	6.3	7.0	6.0	5.2	6.3	6.5
Gera-Leumnitz	4.5	7.6	7.5	4.3	4.5	7.3	5.0	4.8	6.4	7.1	5.7	5.1	6.4	6.2
Meiningen	3.5	6.6	6.4	3.9	4.0	6.4	4.5	4.1	5.3	5.9	5.1	4.5	5.5	5.6
Dresden-Klotzs.	4.4	7.3	7.5	5.0	5.1	7.5	6.0	4.8	6.3	7.2	5.9	5.5	6.7	6.6
Goerlitz	4.0	7.0	7.8	4.5	4.9	7.5	5.5	4.9	6.0	7.1	5.9	5.5	6.6	6.6
Leipzig-Schkeu.	5.6	8.3	8.0	4.5	5.1	8.1	5.6	5.8	7.4	7.9	5.9	5.6	7.4	6.8
Oschatz	5.1	8.1	8.3	4.8	5.3	8.3	6.0	5.4	7.2	8.0	6.1	5.7	7.4	7.2
Plauen	4.1	7.5	7.1	3.7	4.1	7.0	4.9	4.7	6.2	6.9	5.6	4.9	6.2	6.2
Chemnitz	4.1	7.3	7.1	4.0	4.0	6.5	4.9	4.5	5.8	6.6	5.5	4.9	5.7	5.9

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche **49** bis **1**
(KW):

Brandenburg	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1
Baruth	2,7	8,7	0,6	5,4	20,6
Berge	4,1	11,6	0,5	8,0	15,6
Coschen	8,6	7,6	0,6	3,9	20,7
Doberlug-Kirchhain	6,7	8,2	1,7	7,7	22,5
Grünow	2,1	5,2	1,0	5,2	13,2
Holzdorf	2,2	9,1	0,8	5,9	22,2
Klettwitz	9,1	8,6	1,2	4,9	20,6
Kyritz	13,9	9,6	0,3	7,1	16,4
Langenlipsdorf	2,6	8,3	0,6	8,3	23,5
Lenzen	8,3	11,3	0,4	9,0	19,0
Lübben-Blumenfelde	5,3	7,6	1,0	5,0	20,0
Manschnow	5,2	12,0	0,3	3,8	13,2
Marnitz	10,1	10,9	0,3	6,1	24,7
Menz	8,9	9,6	0,7	11,7	17,7
Müncheberg	5,5	10,7	0,3	5,7	17,7
Neuglobsow	8,6	9,0	0,1	8,4	13,5
Wittstock - Rote Mühle	8,7	9,9	0,9	6,4	22,2
Wusterwitz	3,9	10,4	0,4	9,6	13,0
Zehdenick	6,0	9,5	1,1	6,3	14,5

Sachsen	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1
Altgeringswalde	5,5	12,8	3,0	7,2	11,3
Bertsdorf-Hörnitz	21,3	5,3	1,9	7,0	25,1
Dippoldiswalde- Reinsberg	15,7	9,1	3,4	7,1	19,2
Aue	7,9	13,7	5,1	6,6	18,8
Garsebach	7,3	10,2	1,2	6,4	10,1
Bad Muskau	12,0	8,3	1,1	5,9	23,0
Klitzschen (b. Torgau)	3,8	6,0	0,6	5,4	17,0
Kubschütz (Lausitz)	14,6	7,4	1,5	5,4	13,1
Leipzig-Holzhausen	1,4	12,9	1,5	7,0	11,7
Lichtenhain-Mittelndorf	22,2	11,5	3,1	10,3	32,5
Marienberg	14,4	9,6	4,0	7,2	18,2
Nossen	5,7	8,6	1,8	3,7	10,5
Sohland (Spree)	20,0	8,6	1,3	8,7	28,3
Dresden-Hosterwitz	14,1	11,2	2,8	7,3	7,6
Deutschneudorf	17,6	10,1	4,4	8,9	22,9
Bad Elster	11,7	9,3	3,8	4,8	26,3

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche 49 bis 1
(KW):

Thüringen	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1
Dachwig	1,0	9,3	0,0	5,9	6,2
Jena	0,6	7,5	1,4	2,9	11,0
Kleiner Inselsberg	9,7	37,5	1,0	10,2	60,9
Moorgrund-Gräfendorf- N.	3,8	17,5	0,2	6,7	21,0
Mühlhausen-Görmar	4,0	4,9	0,0	7,9	13,1
Neuhaus/Rennweg	28,4	11,2	3,2	7,7	67,0
Olbersleben	1,2	8,8	1,0	7,6	6,9
Schmalkalden	3,7	19,1	0,4	8,3	17,4
Schleiz	3,5	8,8	2,4	2,9	12,6
Schmieritz-Weltwitz	2,6	12,2	2,8	4,5	10,2
Schwarzburg	3,2	4,6	2,0	2,3	11,8
Sondershausen	4,5	7,0	0,6	7,2	9,4
Sonneberg	20,0	18,3	1,8	8,7	78,7
Tegkwitz	1,9	10,6	1,6	6,4	11,7
Weimar	1,0	7,8	0,4	4,6	9,0

Sachsen-Anhalt	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52	KW 1
Bernburg	3,5	11,4	0,7	4,5	13,7
Demker	4,1	12,1	0,4	10,3	15,5
Drewitz (b. Burg)	6,6	13,0	1,0	12,2	17,3
Genthin	5,6	12,9	1,0	11,3	16,3
Köthen	3,5	11,0	0,6	8,3	20,3
Osterfeld	2,6	7,4	2,6	3,3	6,8
Pabstorf	2,1	14,0	0,8	8,9	19,1
Schierke	28,4	22,5	2,0	23,5	71,1
Ummendorf	2,9	9,5	0,5	10,1	16,2
Stiege	15,2	7,7	1,3	12,2	40,2
Wernigerode	6,0	5,2	0,7	9,4	11,0
Zeitz	0,5	8,4	2,6	3,6	7,1